Energie- und Wärmewende in Schleswig-Holstein

Was bedeutet die Novelle des EWKG für die Kommunen?

Joschka Knuth
Staatssekretär für Klimaschutz und Energiewende

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Klimaschutz, Umwelt und Natur

Agenda

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur

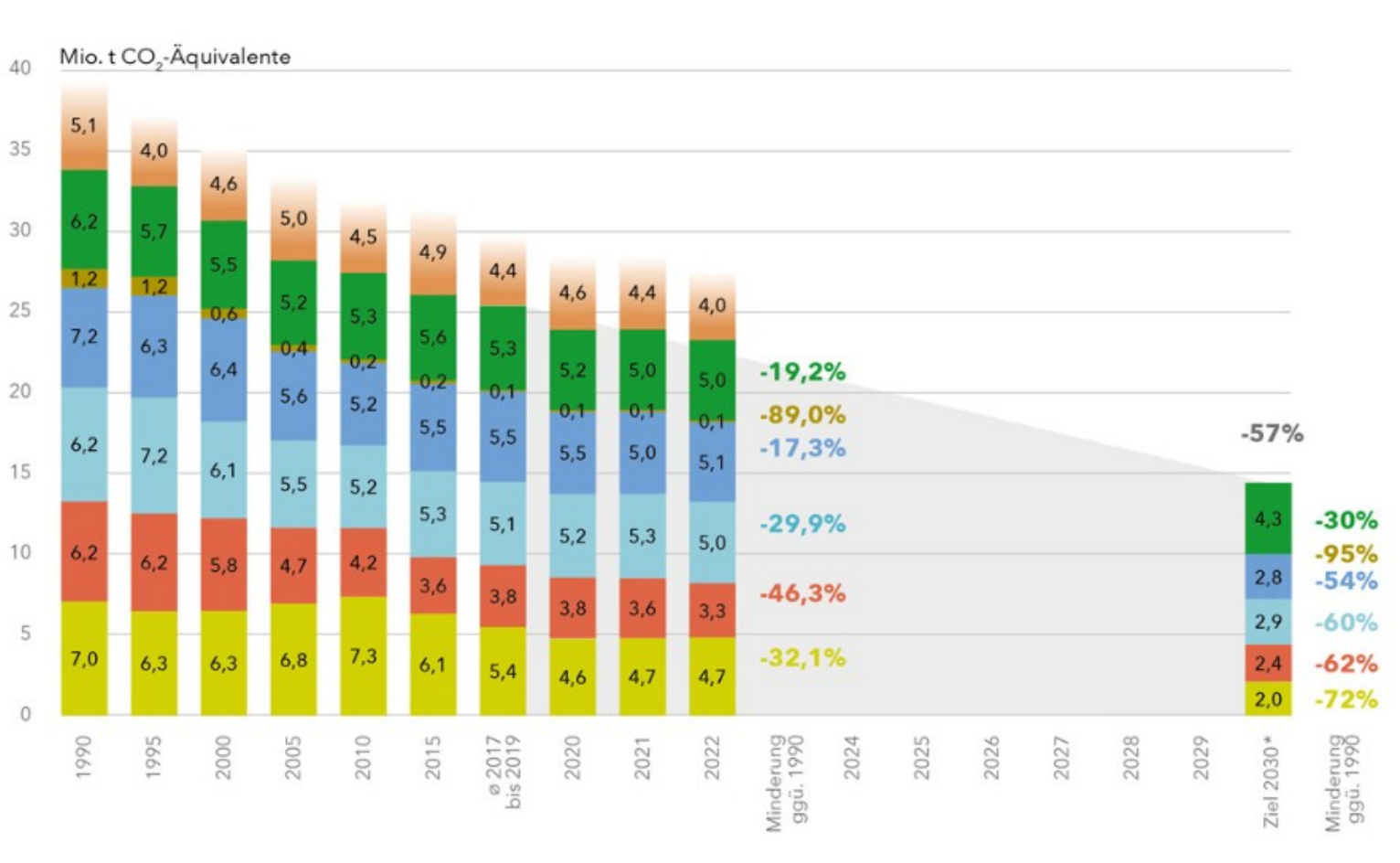
1	Auf dem Weg zur Klimaneutralität	03
2	Energiewende- und Klimaschutzgesetz Schleswig-Holstein	06
3	Wärmewende	09

Auf dem Weg zur Klimaneutralität

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Klimaschutz, Umwelt und Natur

Auf dem Weg zur Klimaneutralität

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur



Zwischenfazit: Als Energiewendeland hat Schleswig-Holstein schon viel geschafft, aber auch noch eine große Aufgabe vor sich.

Insbesondere Sektoren Verkehr, Gebäude und Landwirtschaft in SH noch nicht auf Kurs.

Abbildung 1: Entwicklung der THG-Emissionen nach Sektoren 1990 bis 2021, Vorjahresschätzung für Emissionen 2022 und Minderungsziel 2030.

Energiewirtschaft, Industrie, Gebäude, Verkehr, Abfallwirtschaft, Landwirtschaft, LULUCF[2].

THG-Emissionen gesamt (ohne LULUCF): 1990 33,0 Mio. t; 2021 23,9 Mio. t, entspricht -29,5%
Prognose; 2022 23,3 Mio. t, entspricht -31,2%; * bei gleichen Minderungsraten in Sektoren wie BKSG ggü. ø 1927-2019.

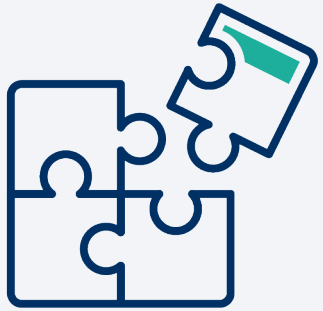
Quelle: Statistikamt Nord für THG-Bilanzierungen, indikative Sektorziele 2030 auf Basis EWKG

[2] LULUCF steht für „Land Use, Land Use Change, Forestry"; zu Deutsch „Landnutzung; Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft". In Schleswig-Holstein entspricht der Sektor Senken der internationalen Bezeichnung LULUCF (Vgl. Kapitel II.G.1.)

Quelle: KSP 2030

Auf dem Weg zur Klimaneutralität

Bis 2040 soll Schleswig-Holstein erstes klimaneutrales Industrieland werden



Ineinandergreifen sektoraler Politiken und Instrumente wichtige Voraussetzung zur Zielerreichung

Energiewende- und Klimaschutzgesetz Schleswig-Holstein

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Klimaschutz, Umwelt und Natur

Sachstand EWKG-Novelle

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur

Ziele

- Harmonisierung von Landes- und Bundesrecht
- Anpassung an das Ziel, bis 2040 klimaneutral zu sein

Verfahrensstand

- Beschluss der Novelle im Januar 2025
- Veröffentlichung im Amtsblatt in den nächsten Tagen

Ausblick

- EWKG bereits in der Umsetzung
- Unklarheit über rechtliche Änderungen, die auf Bundesebene zu erwarten sind.

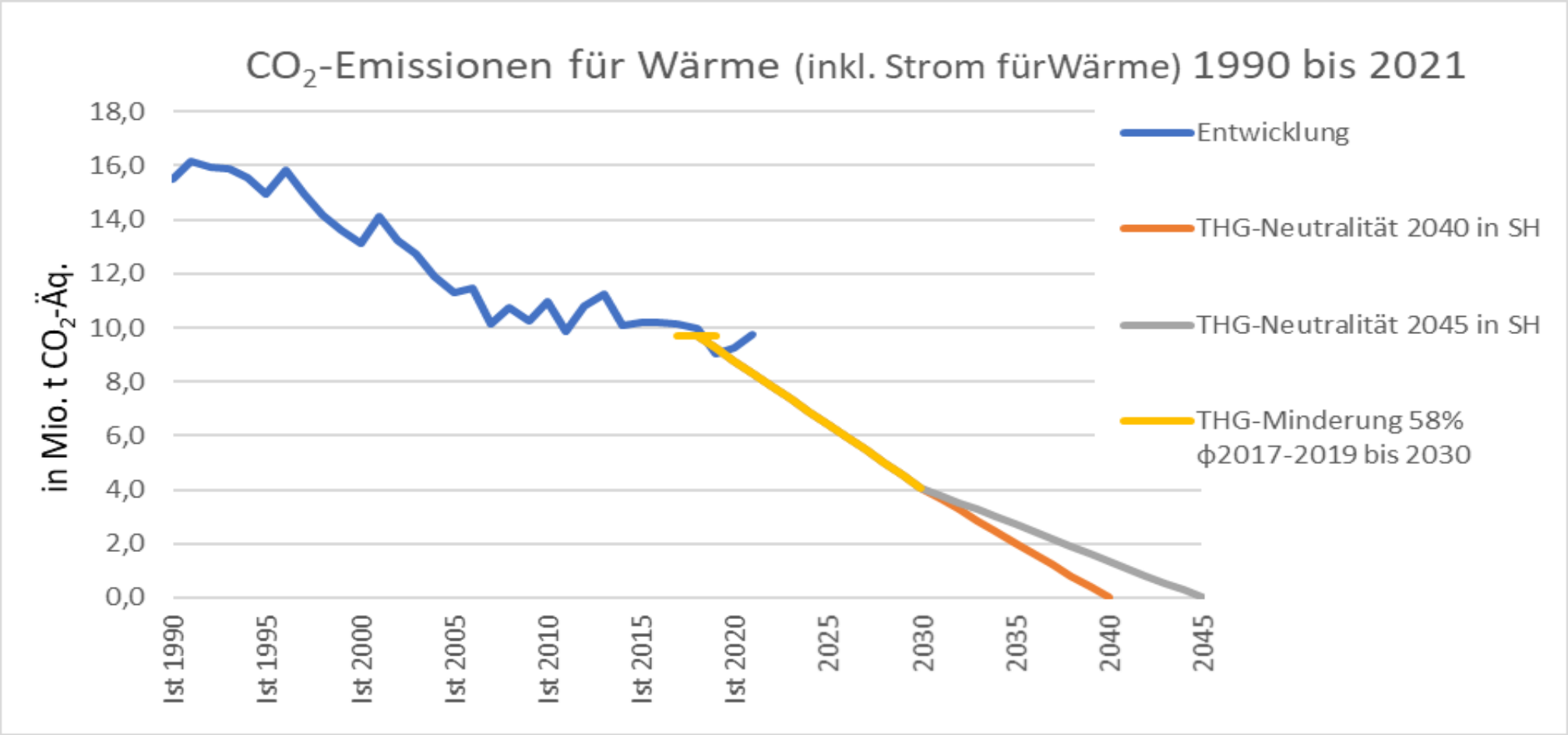
Sachstand EWKG-Novelle - Inhalte

- Umsetzung Klimaschutzgesetz
- Umsetzung Wärmeplanungsgesetz
- Umsetzung Klimaanpassungsgesetz
- Umsetzung Energieeffizienzgesetz
- Außerdem:
  - Biologischer Klimaschutz
  - Mobilität
  - Klimaschutz in der Landesverwaltung

Wärmewende

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Klimaschutz, Umwelt und Natur

Wärmewende in Schleswig-Holstein



Quelle: Statistikamt Nord, 2023

Wärmewende in Schleswig-Holstein

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur

Maßnahmen Wärmewende

- EKI & Wärmekompetenzzentrum
- Kommunale Wärmeplanung
- Förderprogramm Kommunalfonds und KfW 432-Nachfolge
- Förderung nachhaltiger Wärmeversorgungssysteme
- Bürgschaftsprogramm Wärmenetze

Klimaneutrale Wärme

2040

Wärmewende in Schleswig-Holstein

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur

Wärme-planung

WP als **Schlüssel** für die Wärme- und Energiewende

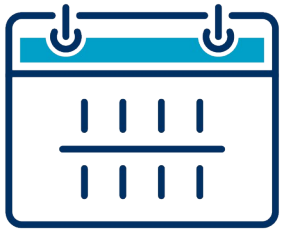
1.104 Gemeinsam

Kommunen gestalten die Wärmewende mit Land gemeinsam

Wert-schöpfung

durch **regionale Geschäftsmodelle** und Sicherung Daseinsvorsorge

Planungs-sicherheit



und **Orientierungs-hilfe** für Bürgerinnen und Bürger

Wärmewende in Schleswig-Holstein

- Gesetz des Bundes für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (WPG) (01.01.24): Verpflichtung zur Erstellung kommunaler Wärmepläne → in SH haben wir uns frühzeitig mit der kommunalen Wärmeplanung auf den Weg gemacht
- mit EWKG 2021 bereits 78 Kommunen für mehr als 60% der Bevölkerung verpflichtet → Ende des Jahres 2024 haben 31 Kommunen bereits einen Wärmeplan eingereicht
- Bis Mitte 2028 sind alle Gemeinden verpflichtet, einen Wärmeplan zu erstellen
- Spielräume für ein möglichst niederschwelliges und unbürokratisches Verfahren ausschöpfen:
  - Möglichkeit für eine **verkürzte Wärmeplanung** (für Gemeindegebiete die sehr wahrscheinlich nicht für eine Versorgung mittels Wärme- und Wasserstoffnetz geeignet sind; keine Bestandsanalyse, grds. keine Datenerhebung)
  - Möglichkeit für **vereinfachtes Verfahren** zur Wärmeplanung
  - Möglichkeit des **Konvoi-Verfahrens** ist eröffnet

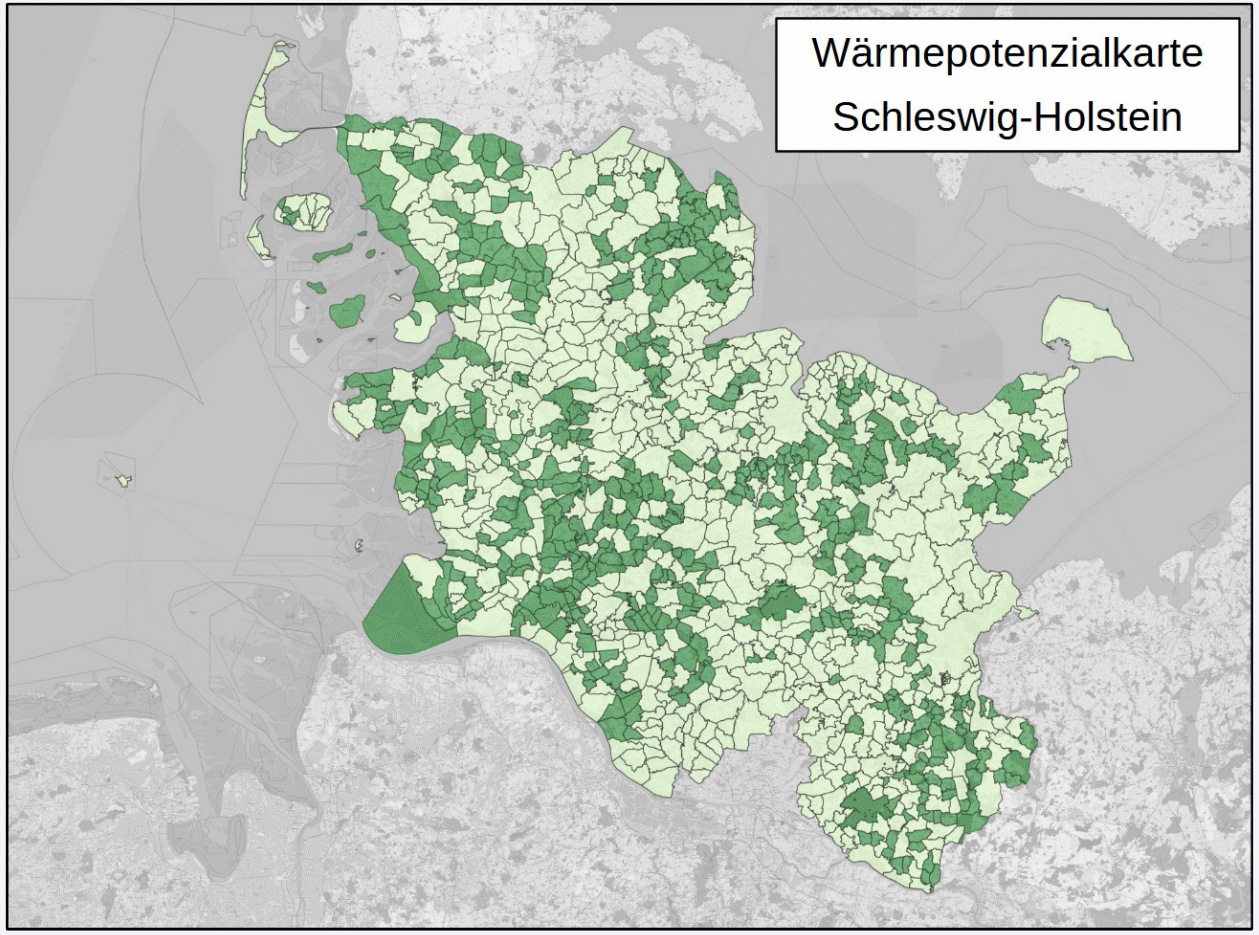
- Der Wärmeplan hat keine rechtliche Außenwirkung und begründet keine einklagbaren Rechte und Pflichten!

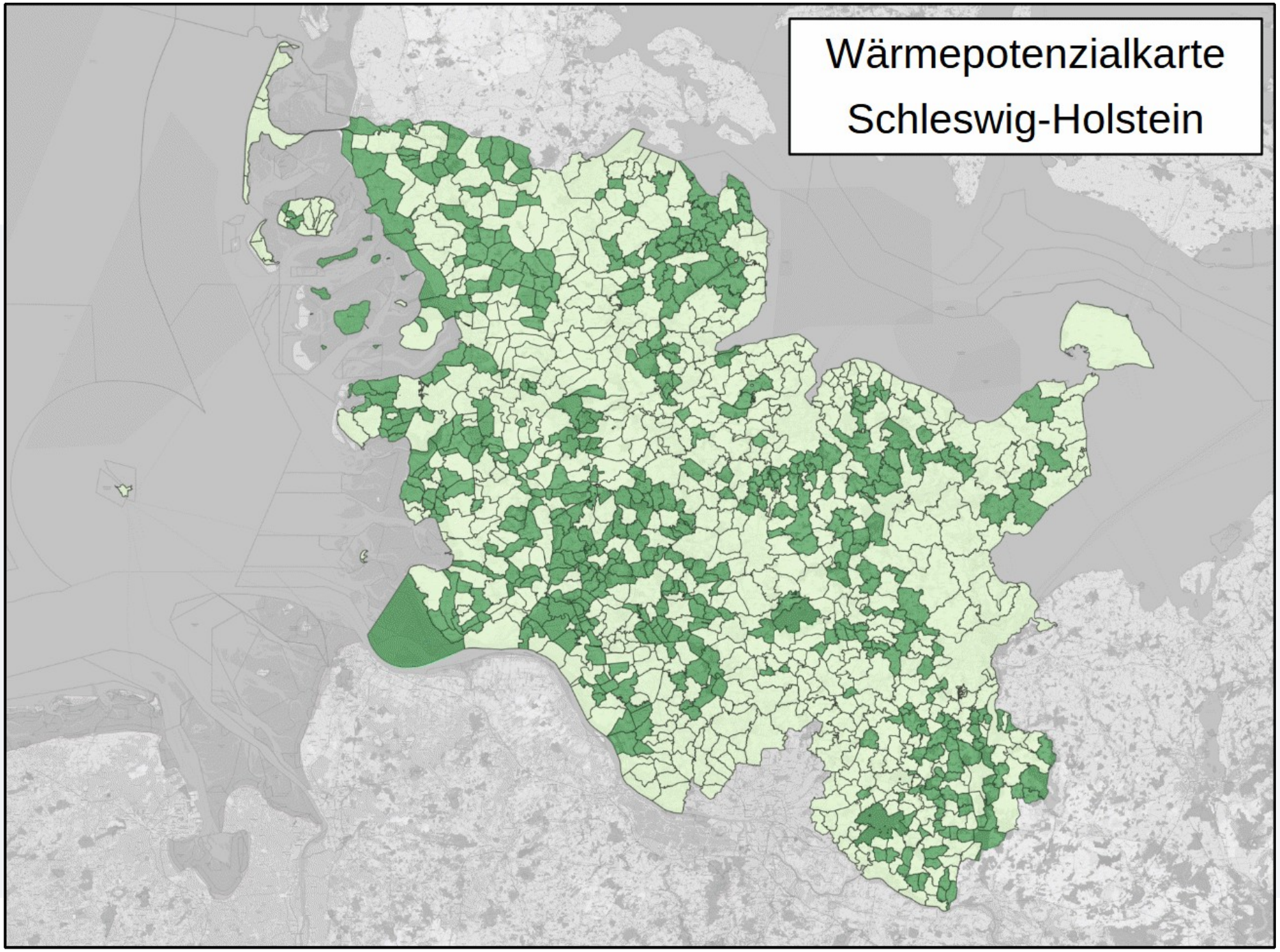
Wärmekompetenzzentrum

- Das WKZ ist eine gemeinsame Einrichtung von Land und Kommunen, angesiedelt beim Breitbandkompetenzzentrum
- Berät zukünftig die schleswig-holsteinischen Kommunen bei der Aufstellung der kommunalen Wärmepläne
- Die Beratungsleistung wird zu Beginn des Planungsprozesses ansetzen und über die gesamte Dauer des Verfahrens zur Verfügung stehen.
- **Aufgaben**
  - Erstkontakt und aktive Ansprache der Kommunen
  - Beratungen der Kommunen zum Konvoi-Verfahren und vereinfachten Verfahren
  - Durchführung von Veranstaltungen
  - Erstellung von Arbeitshilfen und FAQ

Wärmepotentialkarten

- Abrufbar über den **Digitalen Atlas Nord**
- Mithilfe der Karten können Gemeinden sehen, ob der **Wärmebedarf** in ihren Gebieten potenziell für einen rentablen Betrieb eines Wärmenetzes ausreicht.
- Karte verdeutlicht, für welche Gemeinden sich das **verkürzte Verfahren** laut Wärmeplanungsgesetz eignet → 478 Gemeinden
- Zeitgewinn und Planungssicherheit für Kommunen
- **Kein Automatismus**: Auch in kleinen Kommunen können Wärmenetze durch entsprechende Wärmequellen rentabel sein!





SH

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Klimaschutz, Umwelt und Natur

Wärmewende in Schleswig-Holstein

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur

Vollständige Wärmeplanung

§ 15 Bestandsanalyse

↓

§ 16 Potenzialanalyse

↓

§ 17 Zielszenario

↓

§ 19 Versorgungsarten im Jahr Zieljahr (SH 2040)

↓

§ 20 Zielszenario

Verkürztes Verfahren

§§ 13, 14 Veröffentlichung der Ergebnisse der Eignungsprüfung

↓

~~§ 15 Bestandsanalyse~~

↓

§ 16 Potenzialanalyse nur für dezentrale Wärmequellen

↓

§ 17 Zielszenario

↓

§ 19 Versorgungsarten im Jahr Zieljahr (SH 2040)

↓

Optional: § 20 Umsetzungsstrategie

Förderungen im Wärmebereich

Bundesförderung:

- Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW)
- Risikoabsicherung Geothermie
- Bundesförderung für effiziente Gebäude

Landesförderung:

- Finanzierung der Wärmewärme durch den Haushalt abgesichert
- Richtlinie des Landes Schleswig-Holstein für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung nachhaltiger Wärmeversorgungssysteme
- Richtlinie Kommunalfonds
- Änderungen der Förderkulisse auf Bundesebene KfW 432
- Bürgschaftsprogramm Wärmenetze
- Diskussion zum Energiewendefonds

Bürgschaftsprogramm Wärmenetze

- **Bürgschaftsrahmen**: 2 Mrd. Euro
- **Zweck**: Investitionen in Wärmenetze ermöglichen, die aus EE gespeist werden
- **Ziel**: Kreditwürdigkeit der Investoren verbessern
- **Begünstigte**: Kommunen, kommunale Zweckverbände, Stadtwerke, Unternehmen (z.B. GmbH, Genossenschaften), Private Investoren (auch Einzelunternehmen) + Kombinationen dieser Begünstigten mit je unterschiedlichsten Investoren
- **Ausgestaltung**: Ausfallbürgschaft für Darlehen der Hausbank bzw. Garantie für Beteiligungskapital
- **Verfahren**: Abschluss der Projektplanung, anschließend Antragsstellung über die Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit

Joschka Knuth
Staatssekretär für Klimaschutz und Energiewende

M joschka.knuth@mekun.landsh.de
T +49 431 988-7340

SH

Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Klimaschutz, Umwelt und Natur